

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *MITTWOCH*, den *19. März 2014*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 20.42 Uhr

Die Einladung erfolgte am 11. März 2014 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Alfred Buchberger
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
Geschf. GR Monika Primetshofer
Geschf. GR Martin Huber
Geschf. GR Sieglinde Buchberger
GR Ing. Franz Zauner
GR Daniel Lachmayr
GR Paul Mühlbachler
GR Brigitte Aistleitner
GR Birgit Wallner
GR Halla Markus
GR Ginner Andreas
Geschf. GR Peter Bugram
GR Angela Aigner
GR Ulrike Wieder
GR Dipl. Ing. Jürgen Weißenbek
GR Ing. Thomas Wahl, MBA MPA
GR Langmann Johann
GR Dipl. Ing. Ludwig Riedl
GR Weprek Alexander

Abwesend: Geschf. GR Monika Primetshofer (entschuldigt)
GR Reinhold Auer (entschuldigt)

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Gemeinderates
- Pkt. 2): Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses
- Pkt. 3): Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen
- Pkt. 4): Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2013
- Pkt. 5): Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Errichtung des Hochwasserschutzes
- Pkt. 6): Beratung und Beschlussfassung über die Freigabe von Aufschließungszonen
- Pkt. 7): Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme zur Verordnung über ein sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich

- Pkt. 8): Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen zur Einleitung von Abwässern in das öffentliche Kanalsystem gemäß Indirekteinleiterverordnung
- Pkt. 9): Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde des Rad- und Gehweges entlang der Wienerstraße
- Pkt. 10): Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des neuen Rüstfahrzeuges
- Pkt. 11): Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Musikschulverband „Oberes Mostviertel“

In nicht-öffentlicher Sitzung:

Pkt. 12): Personalangelegenheiten

Pkt. 13): Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ehrenzeichen

Bürgermeister Alfred Buchberger eröffnete um 19.30 Uhr die 19. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Dringlichkeitsantrag Nr. 1 von Bürgermeister Alfred Buchberger zur 19. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf als Tagesordnungspunkt 14 (öffentliche Sitzung):

„Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf der Parzelle Nr. 1201/2“

Dringlichkeitsantrag Nr. 2 von Bürgermeister Alfred Buchberger zur 19. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf als Tagesordnungspunkt 15 (öffentliche Sitzung):

„Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Teilstücken der Parzellen 416 und 417 in das öffentliche Gut“

Die Tagesordnung samt Dringlichkeitsanträgen wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass das Protokoll der 18. Sitzung vom 09.12.2014 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen ist.

Die Protokolle wurden von den Protokolllesern ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Die Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Angela Aigner, informierte, dass am 18.03.2014 eine angesagte Prüfung der Gemeindegebarung durchgeführt wurde. Die Tagesordnung bestand aus Prüfung der Gemeindegebarung, Prüfung des Rechnungsabschlusses 2013 samt Anlagen und Allfälliges. Dabei wurden die Kassenbestände, Bargeld in der Höhe von € 265,83 und Konten der Sparkasse € 263.813,80 und der Volksbank € 27.760,58, sowie die stichprobenartig geprüften Belege Nr. 5878 bis 6280 aus 2013 und Beleg Nr. 1 bis 213 aus 2014 für in Ordnung befunden. Es wurde geprüft, ob die schriftlichen Anordnungen (Bürgermeister, Vizebürgermeister) vorhanden sind und ob eine Übereinstimmung mit der Protokoll-Tagesliste gegeben ist. Wie immer gab es keine Beanstandungen, da die Buchhaltung immer sehr ordentlich geführt wird und alle

Merkmale vorhanden waren. Betreffend dem Rechnungsabschlusses 2013 erörterte Prüfungsausschussobfrau GR Angela Aigner die Eckdaten und erklärte, dass die Ausgaben 2013 (OH) € 5.178.257,61 und die Einnahmen 2013 (OH) € 5.351.530,13 betragen. Der Soll-Überschuss betrug im Jahr 2013 € 173.272,52. Die Zuführungen an den AOH betragen € 713.235,15. Die Personalaufwendungen sind von € 580.321,90 auf 631.342,62 gestiegen. Der Gemeindefschuldenstand hat sich von € 4.453.854,73 auf € 4.160.816,80 verringert. Die Gemeinde Ennsdorf verfügt per 31.12.2013 über ein Vermögen von insgesamt € 3.897.457,44 (lt. Vermögensverzeichnis – inkl. Berücksichtigung der Abschreibung). **Die Berichte der Ausschussobfrau wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.**

- Zu Pkt.3:**
- a.) Bürgermeister Alfred Buchberger beantragte namens des Gemeindevorstandes den Subventionsbeitrag der beiden **Sportvereine HSV L/ZV Ennsdorf und ASKÖ Ennsdorf** um je € 100,- zu anzuheben. Die bisherige Subvention für den HSV L/ZV Ennsdorf lag bei € 1.500,- und für die ASKÖ Ennsdorf wurde jährlich eine Subvention in der Höhe von € 1.600,- ausbezahlt. **Der Antrag des Bürgermeisters, die Subventionen auf € 1.600,- für den HSV und € 1.700,- für die ASKÖ Ennsdorf zu erhöhen, wurde einstimmig angenommen.**
- b.) Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete von einem Subventionsansuchen von der **Pfarre Enns – St. Marien**. Es gab einen Termin mit Pater Martin und Frau Gründling betreffend dem **Neubau einer Orgel**. Laut Gutachten des Orgelreferates weist die bestehende Orgel derartige Mängel auf, dass eine Sanierung nicht mehr sinnvoll ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 500.000,-. Die Fertigstellung der Orgel sollte bis zur Landesausstellung 2018 in Enns erfolgen. Das große Problem liegt darin, dass eine relativ hohe Summe für die Orgel bereits im Voraus bezahlt werden muss. Im Gemeindevorstand wurde dieses Thema bereits ausführlich besprochen. Bürgermeister Alfred Buchberger möchte sich dem Ansuchen von Pater Martin nicht verschließen, da auch seitens der Stadtgemeinde Enns eine Unterstützung zugesichert wurde, wobei die Höhe erst im dortigen Gemeinderat beschlossen werden muss. **Danach schlug Bürgermeister Alfred Buchberger für den Orgelneubau in der Pfarre Enns - St. Marien einen Subventionsbetrag in der Höhe von jeweils € 15.000,- für die Jahre 2015 und 2016 vor und stellte den Antrag um Zustimmung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.4: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass der **Rechnungsabschluss 2013** in der Zeit vom 3.3.2014 bis 17.3.2014 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist und keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Eine übersichtliche Zusammenfassung wurde den Gemeinderäten bereits mit der Sitzungseinladung übermittelt. Weiters wurde das Zahlenwerk vom Prüfungsausschuss am 18.03.2014 ausführlich geprüft. Die etwas erhöhten Personalkosten sind darauf zurückzuführen, dass beim Bauhof eine Neuaufnahme stattgefunden hat. Es gab einen Soll-Überschuss von rund € 173.000,-. Für 2014 wurde kein Soll-Überschuss veranschlagt. Die wenigen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag wurden von Bürgermeister Alfred Buchberger ebenfalls erörtert. Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte weiters, dass die Fraktionen einen Rechnungsabschluss erhalten haben und größere Investitionen bereits in den einzelnen Sitzungen beschlossen wurden. Bürgermeister Alfred Buchberger erkundigte sich, ob noch weitere Erläuterungen zu bestimmten Punkten gewünscht seien. Es gab keine weiteren Anfragen bzw. Wortmeldungen. **Anschließend wurde über Antrag von Bürgermeister Alfred Buchberger der Rechnungsabschluss 2013 einstimmig beschlossen.**

Zu Pkt.5: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass für den **Hochwasserschutz** im Jänner die Erd- bzw. Baumeisterarbeiten ausgeschrieben worden sind. Das Projekt, welches als bevorzugtes Bundesprojekt behandelt wird, muss im Jahr 2014 umgesetzt werden und werden die Kosten zu 82% vom Bund und 18% von der Gemeinde getragen. Bestbieter der Ausschreibung war unter 12 abgegebenen Angeboten die Firma GLS Bau und Montage GmbH aus Ennsdorf mit einer Bruttosumme von € 1.052.876,70. Nach der Beschlussfassung des Gemeinderates werden die Grundeigentümer noch eine Einladung zur Begehung vor Ort erhalten. Der Baubeginn ist für 22.04.2014 vorgesehen. Bis zu diesem Datum müssen die erforderlichen Zustimmungserklärungen der Grundbesitzer schriftlich eingeholt werden. Zusätzlich zum eigentlichen Hochwasserschutz müssen auch Vorkehrungen bei der Kanalisation und beim Regenüberlaufbecken am Ennsweg getroffen werden, wodurch sich die Gesamtkosten um ca. € 400.000,- auf nunmehr insgesamt rund € 2 Mio. erhöhen. Nach eingehenden Verhandlungen mit dem Land NÖ können diese Maßnahmen im Projekt Berücksichtigung finden und sind somit förderungswürdig. Bürgermeister Alfred Buchberger erörterte nochmals an Hand des Lageplans den Verlauf des Hochwasserschutzes. Die

bereits erbrachten finanziellen Vorleistungen der Gemeinde werden in das Projekt eingerechnet. GR DI Ludwig Riedl erkundigte sich, ob betreffend der Grundeinlösungen alle Eigentümer den Verkauf zugesichert haben. Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass grundsätzliche Zustimmung besteht, genaueres werden aber die Einlösungsverhandlungen zeigen. Bis 18.4. sollen die Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer vorliegen. **Bürgermeister Buchberger beantragte die Erd- und Baumeisterarbeiten gemäß Vergabevorschlag des ZT-Büros DI Flögl an die Firma GLS Bau und Montage GmbH zu einer geprüften Angebotssumme von € 1.052.876,70 inkl. USt. zu vergeben. Weiters beantragte er die Genehmigung für € 497.000,- Nebenkosten (Planung, Statistik, Ausschreibung, Bodenprüfung, usw.) und der notwendigen Änderungen bei der bestehenden Kanalisation im Ennsweg und dem Regenüberlaufbecken in der Höhe von ca. € 400.000,- (wird auch für den Kanalkataster benötigt). Die Anträge wurden einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.6: a.) Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass für das Grundstück 191/2, auf dem das Projekt „Betreutes Wohnen“ errichtet werden soll, die Freigabe formell erteilt werden muss, da es sich um ein Bauland mit dem Zusatz **Aufschließungszone** handelt. Nachdem es keine verkehrstechnischen Hindernisse gibt, stellte **Bürgermeister Alfred Buchberger den Antrag auf Freigabe der Aufschließungszone (A5) auf der Liegenschaft 191/2 von Herrn Stefan Feigelstorfer (Projekt Betreutes Wohnen). Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

b.) Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass dieser Punkt lediglich ein Berichtspunkt ist und kein Beschluss gefasst werden soll. Seit Monaten gibt es Gespräche mit den Grundeigentümern der Parzellen 795/1 und 794/1 wegen der Freigabe des gewidmeten Bauland-Betriebsgebietes. Der Bürgermeister erörterte die Situation an Hand eines Lageplanes. Da für die Freigabe laut Flächenwidmungsplan die Vorlage eines Erschließungskonzeptes sowie die Errichtung von Lärmschutzeinrichtungen vorgesehen ist, ist vorerst abzuklären, ob die Zufahrt von der B123 im Bereich der JET-Tankstelle in das öffentliche Gut entgeltfrei abgetreten wird. Die Gemeinde Ennsdorf hat vor Jahren wegen der geplanten Ersatzstraße in das Betriebsgebiet Windpassing bereits einen Linksabbieger von Mauthausen kommend in das Gebiet errichten lassen. Nach

Rücksprache von Bürgermeister Alfred Buchberger mit Herrn KR Hannes Hödlmayer steht fest, dass dieser noch zu seinen Zusagen steht, es aber eine zeitnahe Lösung geben muss. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner erklärte, dass eine Teilfreigabe aufgrund der Breite von 4m nicht möglich sei, da der Gesetzgeber mindestens 8m vorschreibt, dies ist das einzige, worauf man achten muss. Die begehrte Freigabe ist leider nicht möglich, weshalb es auch Gespräche mit Johann Wahl gegeben hat. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner erkundigte sich, ob GR Ing. Thomas Wahl, MBA MPA noch diverse Anmerkungen zu diesem Thema hätte, was GR Ing. Thomas Wahl verneinte, da es ohnehin noch weitere Gespräche geben wird. GR DI Ludwig Riedl erkundigte sich, ob die derzeitigen Grundverhältnisse immer noch wie früher sind. Dies wurde seitens Bürgermeister Alfred Buchberger bejaht. **Der Bericht von Bürgermeister Alfred Buchberger wurde zur Kenntnis genommen.**

Zu Pkt.7: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass die NÖ Landesregierung einen Entwurf der **Verordnung über ein sektorales Raumordnungsprogramm** über die **Nutzung der Windkraft** in Niederösterreich übermittelt hat. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag**, betreffend dem Entwurf einer Verordnung über ein sektorales Raumordnungsprogramm **keine Stellungnahme abzugeben**, da Ennsdorf betreffend Windkraft nicht betroffen ist, weil im Bezirk Amstetten derartige Flächen nicht vorgesehen sind. **Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.8: Bürgermeister Buchberger berichtete, dass die Firma **Holzmann Fahrzeugbau GmbH** um Erteilung der **Zustimmung zur Einleitung nach der Indirekteinleiterverordnung** angesucht hat. Die Firma Holzmann Fahrzeugbau GmbH befindet sich auf der ehemaligen Liegenschaft der Firmen Auro Technik bzw. Femat. Seitens des GAV Ennsdorf – St. Pantaleon wurde die Zustimmung bereits beschlossen. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung zur Einleitung nach der Indirekteinleiterverordnung für die Firma Holzmann Fahrzeugbau GmbH. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

Zu Pkt.9: Bürgermeister Alfred Buchberger erläuterte das Vorhaben, die vom NÖ Straßendienst (Straßenmeisterei Haag) nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann auf Kosten der Gemeinde hergestellte Anlagen von der Sperlinggasse bis zum Bauhof (Herstellung der Nebenanlagen entlang der

ehemaligen B1, der jetzigen Gemeindestraße **Wiener Straße** der Gemeinde Ennsdorf – **Geh- und Radwege, Verbreiterungen, Grünanlagen, Regenwasserkanäle**) in die Verwaltung und Erhaltung zu übernehmen. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung zur Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der hergestellten Anlagen (Nebenanlagen entlang der alten B1 der jetzigen Gemeindestraße Wiener Straße der Gemeinde Ennsdorf – Geh- und Radwege, Verbreiterungen, Grünanlagen, Regenwasserkanäle). Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.10: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass betreffend der Fremdfinanzierung des neuen Rüstfahrzeuges für die FF Ennsdorf eine Darlehensausschreibung stattgefunden hat. In der Budgetsitzung wurde die Kredithöhe mit € 270.000,- beziffert. Da eine mögliche Leasingvariante über die HYPO NOE Leasing GmbH mit 1,864% p.a. relativ hoch ist, wurden 3 Banken bei dieser Ausschreibung angefragt. Bestbieter war die Sparkasse Oberösterreich mit einer derzeitigen Verzinsung von 1,008% p.a. (Basis: 6-Monats-Euribor vom 10.03.2014 = 0,408% + 0,600% Aufschlag). Das nächste Angebot liegt bei einer Verzinsung von 1,364% p.a. von der Raiffeisenbank Enns und von der Volksbank Enns – St. Valentin wurde eine Verzinsung von 1,565% p.a. eingebracht. GR DI Ludwig Riedl erkundigte sich, ob die Laufzeit bei 5 Jahren liegt, was Bürgermeister Alfred Buchberger bejahte. Weiters muss die Darlehensaufnahme noch der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt werden. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung zur Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des neuen Rüstfahrzeuges für die FF Ennsdorf bei der Sparkasse Oberösterreich mit einer Kredithöhe von € 270.000,- zu einem Zinssatz von 1,008% p.a. (Basis: 6-Monats-Euribor vom 10.03.2014 = 0,408% + 0,600% Aufschlag). Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.11: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete über das Vorhaben, dem „Gemeindeverband der Musikschule Oberes Mostviertel“ beizutreten. Dieser Verband soll gemeinsam mit den Gemeinden Haag, St. Pantaleon-Erla, St. Valentin und Strengberg gegründet werden. Bürgermeister Alfred Buchberger machte deutlich, dass ein Musikschulverband für Ennsdorf nur Vorteile bietet. Mit dem Verband kann effektiver gearbeitet werden. Der Sitz des Gemeindeverbandes soll in Haag sein und der Verband soll folgende Aufgaben besorgen: Errichtung,

Erhaltung, Verwaltung und Führung der „Musikschule Oberes Mostviertel“. Von den anderen Gemeinden wurden bereits die Beschlüsse für den Beitritt gefasst, lediglich der Beschluss aus Ennsdorf ist noch ausständig. Direktor Ono von der Musikschule St. Valentin wird in naher Zeit die Pension antreten. Der Direktor aus St. Pantaleon befindet sich bereits seit längerer Zeit im Krankenstand und Ennsdorf hat ohnehin keine eigene Musikschule. Ein Gemeindeverband würde jetzt Sinn machen. Die Jahresschulbeiträge 2014/2015 wurden von Direktor Schmidbauer breit gefächert aufgeschrieben. Die Musiklehrer werden alle in den neuen Verband übernommen. In Zukunft werden somit „Doppelgleisigkeiten“ verhindert. Bürgermeister Alfred Buchberger stellte das Thema zur Diskussion. GR Alexander Weprek erkundigte sich, ob dann auch bestimmt wird, wo welche Fächer unterrichtet werden können z.B. Gitarrenunterricht. Bürgermeister Alfred Buchberger erläuterte, dass derzeit noch alles beim Altbestand bleiben wird, jedoch sollen „Standardinstrumente“ wie z.B. Gitarre, Blockflöte usw. immer auch in Ennsdorf unterrichtet werden. Lediglich Unterrichtsstunden zu seltenen Instrumenten sollen dann mit den anderen Gemeinden abgestimmt werden, damit Doppelanschaffungen vermieden werden können. GR DI Ludwig Riedl erkundigte sich, wer den Stellvertreter des künftigen Obmannes des Gemeindeverbandes stellen wird. Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass der Stellvertreter des Verbandes ein Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sein wird. Er erklärte weiters, dass jede Gemeinde grundsätzlich einen Vertreter entsendet, jedoch die Gemeinde von welcher der Stellvertreter gestellt wird, eine zweite Person namhaft machen kann. Es wird jedenfalls so aufgeteilt werden, dass die Gemeinden, welche lediglich eine Person im Vorstand stellen werden, dann im Prüfungsausschuss vertreten sein werden. Insgesamt werden 8 Personen im Vorstand des Gemeindeverbandes sein, da jede Gemeinde eine Person ohnehin stellt und zusätzlich zwei Personen für Vorsitz bzw. Stellvertretung entsendet werden. Derzeit gab es jedoch noch keine personellen Diskussionen. GR Alexander Weprek erkundigte sich, ob die Gemeinde mit diesem Beschluss zusätzlicher Kosten ausgesetzt ist, worauf Bürgermeister Alfred Buchberger die Frage verneinte, da immer auch schon Kosten nach St. Valentin gezahlt werden und sich die Kosten für diesen Verband im gleichen Bereich bewegen werden. Der Instrumentenstand muss noch erhoben werden, da vieles mehrfach vorhanden sein wird. Der Bürgermeister stelle demnach folgenden Antrag: **Die Gemeinde**

Ennsdorf vereinbart mit den Gemeinden Haag, St. Pantaleon-Erla, St. Valentin und Strengberg einen Gemeindeverband mit dem Namen „Gemeindeverband der Musikschule Oberes Mostviertel“ und dem Sitz in Haag zur Besorgung nachstehender Aufgaben laut Satzung zu bilden: Errichtung, Erhaltung, Verwaltung und Führung der „Musikschule Oberes Mostviertel“. Die Satzung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses. **Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt. 14: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass sich in der Brunnenstraße ein kleiner Teil, nämlich die Parzelle 1201/2, in Privatbesitz befindet. Der Bürgermeister hat mit den Grundeigentümerinnen Vogl Rosa und Hartl Rita vereinbart, diesen bereits verbauten Straßenteil zu kaufen und in das öffentliche Gut überzuführen. Mit dem angebotenen Preis von € 1.600,- zeigten sich die Eigentümerinnen einverstanden. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag zur Übernahme der Parzelle Nr. 1201/2 zu einem Preis von € 1.600,- in das öffentliche Gut der Gemeinde. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt. 15: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass Geschf. GR Bugram Peter im Vorfeld der Sanierung des Leitenweges Gespräche mit Frau Dr. Apfl Gabriele und Herrn Feiglstorfer Stefan bezüglich vorzeitiger **Abtretung in das öffentliche Gut** geführt hat, um die Straße gleich in der endgültigen Breite bauen zu können. Die beiden Grundeigentümer werden die jeweils benötigten Flächen kostenlos an die Gemeinde abtreten. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Übernahme der Teilstücke lt. Teilungsplan Nr. 6073 vom Büro Ferge & Partner ZT GmbH der Grundeigentümer Dr. Gabriele Apfl und Stefan Feiglstorfer im Leitenweg. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Danach schloss Bürgermeister Buchberger um 20.42 Uhr die öffentliche 19. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Niederschrift besteht aus 9 (neun) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: